

## Frühlingsmarkt-Eröffnung bei Herbstwetter

**Seit gestern buntes Kirmestreiben in der Bergstadt / „Leierkastenmann“ Karl Koller ist Ehrengast**

**Über ein halbes Jahrhundert hat er die Marktbesucher in der Bergstadt mit seinen Drehorgelklängen verzaubert und somit zum bunten Treiben des Frühlings- und Barbarossa-Marktes beigetragen, jetzt hat sich der 87-Jährige zur Ruhe gesetzt.**

**Obernkirchen.** Als Dankeschön wurde Karl Koller von Bürgermeister Oliver Schäfer beim gestrigen Empfang im Rathaus zum Ehrengast des diesjährigen Obernkirchener Frühjahrsmarktes ernannt und bekam gleich einen der ersten „Frühlingstropfen“ überreicht, die Gärtnermeister Franz Kusnierski den anwesenden Ratsmitgliedern, Verwaltungsmitarbeitern und Schaustellern nach und nach auf einem Tablett servierte.

Als zweiten „besonderen Gast“ konnte Schäfer Rainer Schlie begrüßen, der seit fünf Tagen neuer Leiter der Obernkirchener Polizeistation ist und gestern Nachmittag – ordnungsgemäß in Uniform – die Runde im Rathaus bereicherte.

Eine weitere Änderung konnte der Bürgermeister ebenfalls verkünden: „Der Markt wird in diesem Jahr zum ersten Mal von Frau Steuer alleine geleitet.“ Nachdem ihr Ehemann Siegfried Steuer, der die Märkte in Obernkirchen etliche Jahre gemeinsam mit der Stadtverwaltung ausgerichtet hatte, vor rund einem Jahr verstorben war, hatte die Familie den Barbarossa-Markt im vergangenen Herbst zunächst gemeinsam organisiert. Diesmal hat Ursula Steuer die Regie ganz allein übernommen.

Nach dem Empfang – und dem einen oder anderen Frühlingstropfen – starteten die Vertreter von Rat und Verwaltung ihren traditionellen Kirmesrundgang. Erste Anlaufstation war der Musik-Express, wo Schäfer um Punkt 17 Uhr seine Eröffnungsrede hielt und den Kindern und Jugendlichen Freikarten spendierte.

Weiter ging es zum Simulations-Kino direkt neben dem Rathaus, das zum ersten Mal in der Bergstadt aufgebaut ist und den Besuchern durch seine grelle Optik ins Auge sticht. Anschließend bummelte die Gruppe durch die Friedrich-Ebert-Straße mit seinen verschiedenen Essensständen und schaute dann auf dem Kirchplatz vorbei, wo der Autoscooter im Mittelpunkt des Geschehens steht. Im Café am Sonnengarten endete der Rundgang schließlich. Reges Treiben herrschte gestern Nachmittag in erster Linie am Musik-Express, wo sich viele Jugendliche sowie Familien mit Kindern aufhielten und ihre ersten Karussellrunden drehten. Ansonsten hielten sich die Besucherscharen eher zurück und waren – wenn überhaupt – an den Getränkebudens und Essensständen zu entdecken. Kein Wunder: der graue Himmel und die eher herbstlichen Temperaturen lockten nicht gerade zum gemütlichen Bummel.

Aber das Wochenende hat ja erst angefangen – und drei bunte Kirmestage stehen den Bewohnern und Besuchern der Bergstadt noch bevor. Am Montag ist übrigens wieder Familientag mit vergünstigten Preisen und jede Menge Angeboten. Geöffnet ist der Markt täglich von 14 bis 22 Uhr. clb